

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 10/2024
20.11.2024

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

www.ellwangen.de/newsletterpdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

hiermit senden wir Ihnen den monatlichen Newsletter des Ellwanger Alamannenmuseums, dieses Mal mit folgenden Themen:

Bericht der Grundschule Jagstzell zur aktuellen Lesenacht im Museum
Öffentliche Führung „Multikulti am Oberrhein“ am 1. Dezember
Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ am 7. und 8. Dezember
Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ am 14. Dezember
Biografische Führung am 15. Dezember
Vortragsreihe zur Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" ab Februar
Besonderes Kunstwerk: Das schaukelnde Mädchen vor dem Alamannenmuseum
Jetzt beitreten: Förderverein Alamannenmuseum Ellwangen

Bericht der Grundschule Jagstzell zur aktuellen Lesenacht im Museum
Am vergangenen Donnerstag erlebten die Drittklässler der Grundschule Jagstzell bei einer Lesenacht zum Thema "Alamannen" mitten im Museum, wie interessant das Alamannenmuseum ist und wie spannend Vorlesen und Erzählen sein können. Zur Einführung begaben sich die Kinder in ein nachgebautes Webhaus mit Webstuhl, wo sie eine erfahrene Museumspädagogin mit auf eine Zeitreise in das Leben der Alamannen nahm. In einem abgedunkelten Museumsraum zwischen Originalfunden aus der Alamannenzeit machte es sich die Klasse dann bei entspannter Vorleseatmosphäre gemütlich. Zwei mal 45 Minuten lauschten die Kinder der Museumspädagogin, die aus einem Kinderbuch zum Thema "Alamannen" vorlas. Besonders lebendig wurde die Geschichte dadurch, dass die Kinder Gegenstände, die in der Handlung vorkamen, als Exponat im Museum anschauen konnten. So durften sie sogar ein Langschwert hochheben, das sich als ganz schön schwer erwies. Der Bericht mit einigen Bildern findet sich auf der Homepage der Schule. Mehr dazu hier:

www.schule-jagstzell.de/schulleben

Öffentliche Führung „Multikulti am Oberrhein“ am 1. Dezember
Immer am 1. Sonntag im Monat bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die sogenannte Merowingerzeit, als Alamannen ein fränkisches Herzogtum war. Im Besonderen wird bei dieser Führung die Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" vorgestellt. Dabei ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ am 7. und 8. Dezember
Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, findet ein Instrumentenbauseminar zum Bau einer frühmittelalterlichen Leier unter der Leitung von Georg Däges im Alamannenmuseum statt. Die Vorlage stammt aus einem Grab bei Oberflacht (Kreis Tuttlingen). Das Instrument wird aus heimischen Hölzern gebaut (Fichte, Ahorn, Esche), schwierige Teile sind vorbereitet, besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Freude an der Arbeit mit Holz und Neugier auf das fertige Instrument sind die besten Voraussetzungen für diesen Kurs. Das Instrument kann wahlweise mit sechs oder acht Saiten aus Stahl oder Kunststoff bespannt werden. Die 6-saitige Leier mit Kunststoffsaiten kommt dem Original am nächsten,

die 8-saitige Leier mit Stahlsaiten ermöglicht das Spiel irischer Harfenstücke. Auf Wunsch kann auf der Decke ein eigenes Motiv eingraviert werden. An den Baukurs schließt sich ein Spielkurs an, in dem vermittelt wird, wie das Instrument gestimmt und gespielt wird. Es besteht die Möglichkeit, Notenhefte zu kaufen, die den Einstieg ins Spiel erleichtern. Der Baukurs geht von Samstag, 9 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 320 Euro inklusive Materialien und Kursbetreuung. Der Spielkurs findet am Sonntag von 13 bis 14.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Eine Lasergravur kostet ab 20 Euro je nach Aufwand (bitte bei der Anmeldung angeben). Eine Anmeldung beim Museum ist erforderlich. Mehr dazu hier: www.daeges-ulm.de

Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ am 14. Dezember

Der Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ trifft sich das nächste Mal – ausnahmsweise am 2. Samstag im Monat! – am Samstag, 14. Dezember, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im Alamannenmuseum. Ob alte oder auch neue Handarbeitstechniken – jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Eigene Handarbeiten bitte mitbringen. Mit gegenseitiger Unterstützung sind auch schwierigere Arbeiten machbar. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Ab Januar ist der Handarbeitstreff wieder regelmäßig immer am dritten Samstag im Monat. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/fadenliebhaber

Biografische Führung am 15. Dezember

Am Sonntag, 15. Dezember, bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine Biografische Führung durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Reihe treffen die Museumsbesucher auf einen Führer in alamannischer Gewandung, welcher bei einem Rundgang durch das Museum sich selbst und die Lebensumstände in der Zeit der Alamannen vorstellt. Bei dieser Führung wird auch die aktuelle Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" vorgestellt. Es ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/biografischefuehrung

Vortragsreihe zur Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" ab Februar 2025

Ab Februar 2025 bietet das Alamannenmuseum begleitend zur Wanderausstellung „Multikulti am Oberrhein – Römer, Germanen und die Gräber von Diersheim“ eine dreiteilige Vortragsreihe renommierter Wissenschaftler und -innen rund um die Themen der römischen Grenzsituation am Oberrhein, der Fragen der Identität sowie Details zu den Ausgrabungen und Auswertungen an. Die monatlichen Vorträge finden immer dienstags um 19 Uhr im Palais Adelman in Ellwangen (Vortragssaal im 2. OG) statt. Den Anfang macht am 18. Februar 2025 der Vortrag von Prof. Dr. Sebastian Brather von der Universität Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters, zum Thema „Germanen!? Römischer Blickwinkel und kulturelle Vielfalt“. Am 18. März 2025 spricht Johann Schrempp M.A. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Zentrales Fundarchiv Rastatt, über „Schere, Schwert und schwarzes Pech – ein neu entdecktes Gräberfeld der Oberrheingermanen in Rheinau-Diersheim“. Den Abschluss der Reihe bildet am 8. April 2025 der Vortrag von Prof. Dr. Alexander Heising, Universität Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Provinzialrömische Archäologie, über das Thema „Das Gräberfeld von Diersheim und die römische Grenzpolitik am Rhein“. Der Eintritt beträgt jeweils 5 Euro. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/multikulti

Besonderes Kunstwerk: Das schaukelnde Mädchen vor dem Alamannenmuseum

Seit 2001 begrüßt ein besonderes Kunstwerk die Besucher vor dem Alamannenmuseum. Der vom Museumsarchitekten Gerd Mann (Laupheim und München) gestaltete und von der Ellwanger Firma Josef Stengel zur Eröffnung des Museums gespendete Werbeträger aus rostfarbenem Cortenstahl ist als "schaukelndes Mädchen" ausgebildet, das von einer Windfahne in Form einer alamannischen Goldscheibenfibeln in Sonnenform aus Schweningen am Neckar zum Schaukeln gebracht wird. Vorbild war ein Gedicht des

Dichters Ausonius (310-393/94) über seine Geliebte Bissula, eine junge Alamannin, die als Kriegsgefangene an den spätrömischen Kaiserhof nach Trier kam. Ausonius' „Liebesgedichte an Bissula“ können auf der Homepage des Museums nachgelesen werden. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/bissula

Jetzt beitreten: Förderverein Alamannenmuseum Ellwangen
Mit dem Alamannenmuseum entstand 2001 in Ellwangen ein neues Museum. Der Förderverein Alamannenmuseum Ellwangen e.V. hat sich das Ziel gesetzt, den weiteren Ausbau dieses landesweit einmaligen Museums zu unterstützen. Unterstützen auch Sie den Ausbau des Alamannenmuseums in der Ellwanger Nikolauspflanze – werden Sie Mitglied des Fördervereins Alamannenmuseum Ellwangen e.V.! Die Beitrittserklärung liegt im Museum aus und kann auch auf der Homepage des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/foerderverein

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/newsletterpdf

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite
www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961 969747
Telefax +49 7961 969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa, So 13-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, www.ellwangen.de